

allgemein, dass die Zelltheilungen senkrecht oder nahezu senkrecht auf die Ebene der Platte, die karyokinetische Streckung ihr also parallel erfolgt. Da dies auch dann noch immer der Fall ist, wenn das normale Furchungsgesetz das Umgekehrte verlangt, so muss die Richtung des kleinsten Widerstandes, welcher sich der karyokinetischen Streckung entgensetzt, das maassgebende Moment sein. Die Abweichungen vom normalen Furchungsgesetz, welche diese durch parallele Platten zur Scheibe gepressten Eier darbieten, sind entweder nothwendige Consequenzen dieses Principis, oder lassen sich doch, wie ich es versucht habe, durch ungezwungene Deutung der Thatsachen mit ihm in Einklang bringen¹⁾).

An die PFLÜGER'schen Versuche knüpfen sich solche anderer Thierphysiologen an, deren Deutung indess nicht immer gleichsinnig erfolgte. Dieselben finden sich kurz besprochen in ROUX, Gesammelte Abhandlungen über Entwicklungsmechanik der Organismen, II, 1895, S. 302—305. Vergl. besonders auch BRAEM, Ueber den Einfluss des Druckes auf die Zelltheilung und über die Bedeutung dieses Einflusses für die normale Eifurchung (Biologisches Centralblatt XIV, 1894, S. 340).

60. P. Magnus: Berichtigung zur *Cintractia Seymouriana* P. Magnus.

Eingegangen am 12. December 1896.

In diesem Jahrgange dieser Berichte habe ich S. 216—221 ausführlich eine auf *Panicum Crus galli* in Nordamerika aufgetretene Ustilaginee beschrieben, die ich als neue Art ansprechen zu müssen glaubte und *Cintractia Seymouriana* nannte. Ich werde jetzt darauf aufmerksam, dass S. M. TRACY und F. S. EARLE im Bulletin of the Torrey Botanical Club New-York, Vol. XXII, 1895, S. 175 eine *Ustilago Crus galli* n. sp. folgendermassen beschrieben haben: Involving the panicles and upper nodes, making the panicles abortive and forming pustules sometimes 1 cm in diameter at the nodes; spore masses powdery, black, at first covered by a gray membrane; spores oval or subglobose, fuscous, echinulate, 9—10 by 11—13 μ . On *Panicum Crus galli*, Salt Lake City,

1) l. c., S. 614.

Utah. August 1887. — This seems to approach *Ustilago Maydis*, but the spores, though equally echinulate are uniformly larger and more elongated.

Es geht aus den „pustules 1 cm in diameter at the nodes“ den „spore masses at first covered by a gray membrane“ (die gray membrane ist die pseudoparenchymatische mehrschichtige Hülle des *Ustilago*-Lagers cf. Taf. XV Fig. 10) u. s. w. unzweifelhaft hervor, dass die Verfasser meine *Cintractia Seymouriana* ein Jahr vorher beschrieben und *Ustilago Crus galli* genannt haben. Auch hatte ich sie von demselben Standorte von Herrn SEYMOUR erhalten und untersucht.

Die Art kann daher leider nicht nach dem um die amerikanische Pilzflora so verdienten Herrn A. B. SEYMOUR benannt bleiben, sondern muss den ihr von TRACY und EARLE gegebenen Speciesnamen behalten. Sie ist daher nach meiner Auffassung zu bezeichnen als *Cintractia Crus galli* (Tracy et Earle) P. Magn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: [Berichtigung zur Cintractia Seymouriana P. Magnus. 391-392](#)